



# Protokoll: Bündnis für Familie

## Pfaffenhofen – AG 4 „Finanzielle Leistungen für Familien

Datum  
26.01.2023  
09:30 – 11:00 Uhr

Teilnehmer  
Christina Berger, Landratsamt Pfaffenhofen, Bündnis für Familie  
Siegfried Emmer, Landratsamt Pfaffenhofen, SG 20 Soziales, Integration  
Johann Hauser, Jobcenter Pfaffenhofen  
Daniela Hufnagl, Landratsamt Pfaffenhofen, SG 51 Unterhalt, Beurkundung  
Richard Lechner, Landratsamt Pfaffenhofen, SG 22 Besondere soziale Angelegenheiten, Senioren  
Kathrin Maier, Stadt Pfaffenhofen, Familie, Bildung und Soziales  
Elke Stauber, Familienkasse Bayern Süd  
Gabriele Störkle, Caritas Pfaffenhofen  
Thomas Thunitgut, Familienkasse Bayern Süd

Ort  
Landratsamt Pfaffenhofen, Großer Sitzungssaal

Nr.	Tagesordnungspunkt	Verlauf und Ergebnisse	Termin
1	<b>Vorstellungsrunde</b>	Die Teilnehmenden stellen sich und ihre Institution kurz vor.	
2	<b>Vorstellung Zielsetzung der Arbeitsgruppe „Finanzielle Leistungen für Familien“</b>	Hr. Thunitgut und Fr. Stauber stellen die Intention der Arbeitsgruppe vor und geben Beispiele für Projekte andere Landkreise und kreisfreier Städte, die bereits in ähnlichen Netzwerkgruppen zusammenarbeiten (siehe Präsentation im Anhang).	
3	<b>Diskussion und Erfahrungsaustausch zu Bedarfen und möglichen Projekten im Landkreis Pfaffenhofen</b>	<p><b>Homepage und digitale Angebote</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fr. Maier: Bedarf an Austausch sicherlich vorhanden, alle angebotenen Leistungen für Familien sind sicher nicht bekannt</li> <li>• die Anwesenden sehen die Landkreis-Homepage als geeigneten Ort für eine Sammlung aller Angebote und Leistungserbringer für Familien; die Gemeinden und auch andere sich anbietenden Homepageseiten (z.B. Caritas oder große Arbeitgeber ...) könnten dann auf diese Seite verlinken, sodass es einen einheitlichen Informationspunkt für Familien gibt und für Bürger werden die Zuständigkeiten sichtbar</li> <li>• wichtig ist, dass diese Seite/Übersicht bekannt gemacht wird und möglichst mit externen Verlinkungen und allgemeingültigen Formulierungen ohne hohen Pflegeaufwand stets Aktualität gewährleistet ist</li> <li>• Printprodukte sind aufwendig zu erstellen und sind schwer aktuell zu halten, daher zentrale digitale Stelle sinnvoll</li> <li>• Fr. Stauber: <a href="https://www.familienregion-arberland.de/">https://www.familienregion-arberland.de/</a> ist sehr gut gestaltet, allerdings ist die Seite wenig bekannt, insbesondere weil schlecht auffindbar; Klärung mit SG EDV, Digitalisierung und BL, wie ein leichter Zugang sichergestellt werden kann</li> </ul>	

		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorschlag Hr. Lechner: z. B. könnte direkt auf Bescheiden mit Link auf die Seite verwiesen werden</li> <li>• Fr. Stauber: ergänzend verlinkt könnten dann auch weitere Angebote wie der Bayerische Erziehungsratgeber <a href="https://www.baer.bayern.de/">https://www.baer.bayern.de/</a> oder das Familienportal <a href="https://familienportal.de/">https://familienportal.de/</a></li> <li>• Hr. Lechner: durch die Wohngeldreform gibt es bei der Bearbeitung der Anträge momentan einen großen Rückstau; Verweis auf Online-Angebote ist leider nicht immer optimal, der Online-Wohngeld-Rechner ist nicht sehr hilfreich; Formulare per Papier sind teilweise besser ausfüllbar</li> <li>• Fr. Störkle: solche Rechner sind als Orientierung für Bürger hilfreich; es muss aber bedacht werden, dass es auch Personen ohne Internet-Zugang gibt; im besten Fall findet man auch Lösungen für die Aufbereitung der Angebote für Personen mit schlechten Deutschkenntnissen</li> </ul> <p><b>Mitarbeiterinformationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hr. Hauser: Kurz-Schulung zu den Leistungen durch andere Institutionen schwierig, da es zu oft Änderungen gibt und es schon schwer ist, bei den eigenen Leistungen auf dem neuesten Stand zu bleiben</li> <li>• Hr. Thunigut: daher ist es wichtig, untereinander gut vernetzt zu sein und direkte Ansprechpartner (mit Behördenrufnr.) zu kennen, um direkt nachfragen zu können, es geht bei den Schulungen vor allem um das Bekanntmachen der Leistungen</li> </ul> <p><b>Weitere Netzwerkpartner</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beim nächsten Treffen sollte auch das Thema Inklusion und Behinderung miteinbezogen werden (z. B. vertreten durch EUTB); zusätzlich wären wichtige Teilnehmer die Koordinierende Kinderschutzstelle (KoKi), die Schwangerenberatung im Gesundheitsamt, die Krankenkassen (AOK ist bereits Bündnispartner) und das ZBFS</li> </ul>	
4	<b>Weiteres Vorgehen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Teilnehmenden erhalten die Liste der 67 Familienleistungen im Landkreis Pfaffenhofen (siehe Anhang), die im Vorfeld zur Gründung der AG zusammengestellt wurde. Bis zum nächsten Treffen soll die Liste auf Aktualität und Vollständigkeit durch die AG-Mitglieder bzw. Institutionen überprüft werden; ausgehend von dieser Liste wird erarbeitet, wie diese Leistungen übersichtlich aufbereitet werden können</li> <li>• Fr. Berger bringt in Erfahrung, ob eine Übersicht zu (finanziellen) Leistungen für Familien ins Konzept der Landkreis-Homepage passt bzw. ob es bereits andere Planungen zu diesem Themenbereich gibt (z. B. eine App, Broschüre von KoKi o. Ä.)</li> <li>• die Teilnehmenden erhalten außerdem am Beispiel Kindergeld eine Vorlage für den „Faktencheck“, der vom Netzwerk in Regensburg zusammengestellt wurde. Bis zur nächsten Sitzung klären die Anwesenden für Ihre Einrichtung ab, ob eine solche Zusammenstellung der Leistungen und Ansprechpartner insbesondere für die Mitarbeitenden mit Kontakt zu den Familien einen Mehrwert hätte. Die zu einer digitalen Broschüre zusammengefassten Leistungen sind grundsätzlich nur ein internes rasches Nachschlagewerk – bei Bedarf kann dem Kunden aber auch die jeweilige Seite ausgedruckt werden (ggf. auch mit dem Zusatz auf die künftige Landkreisseite für Familienleistungen).</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Teilnehmenden können darüber hinaus auch sammeln, welche Bedarfe oder Probleme bei Leistungsbeziehern/Kunden gehäuft auftreten, für die das Netzwerk Lösungen erarbeiten könnte oder ein weiterer Austausch sinnvoll wäre</li> <li>• Für eine schnelle Erreichbarkeit der Netzwerkpartner und deren Arbeitsebenen untereinander bietet sich eine Übersicht an (Excel-Tabelle im Anhang); über die abgebildeten Behördenrufnummern (<b>nur für den internen Gebrauch</b>) soll beispielsweise eine schnelle Abhilfe bei Familien in sozialen Notlagen geschaffen werden können oder auch in verfahrenen Fallgestaltungen ein schneller und unbürokratischer Austausch auf Sachbearbeitungsebene ermöglicht werden.</li> </ul>	
<b>Nächstes Treffen</b>	<b>Montag, 03.04.2023, 09:30 – 11:00 Uhr, Großer Sitzungssaal Landratsamt Pfaffenhofen</b>	